

Ein Weihnachtswunder für Senioren

In diesem Jahr möchte die Oberndorfer Bürgerstiftung benachteiligten Senioren eine Weihnachtsfreude bereiten – mit der Wunschsternaktion. Dafür ist sie aber auf Mithilfe angewiesen.

■ Von Jasmin Cools

OBERNDORF. Nur wenige sprechen darüber, aber viele sind davon betroffen oder bedroht: Altersarmut. Sie bedeutet, dass ältere Menschen ihren Lebensunterhalt nicht oder kaum von ihrer Rente und Erspartem bestreiten können. Ihnen wollen die Bürgerstiftung und die Stadt Oberndorf in diesem Jahr ein Stück der Last von den Schultern nehmen – mithilfe der Bürger. Damit das funktionieren kann, wird nun auf den Mut der Betroffenen gebaut.

Aber von vorn: Den Mitgliedern der Bürgerstiftung Oberndorf ist es wichtig, den Bürgern zur Weihnachtszeit unter die Arme zu greifen und ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern. Mit der Kinderwunschstern-Aktion, die seit 2013 mit der Stadt organisiert wird, ist das schon viele Male gelungen. Kinder aus Familien in wirtschaftlicher Not konnten einen Geschenkwunsch angeben, der dann von einem Bürger erfüllt wurde.

Neue Zielgruppe. In diesem Jahr möchten die Organisatoren der Aktion einer anderen, oft übersehenen Bevölkerungsgruppe ihre Aufmerksamkeit und ein bisschen Freude schenken: den Senioren. Auch in Oberndorf und seinen Stadtteilen gebe es viele Senioren mit einer kleinen Rente, für die auch eine kleine Beschäftigung schon einen Kraftakt bedeuten könne, erklären Birgit Müller-Stark und Simone Kinzel von der Bürgerstiftung beim Pressegespräch. Ihnen will man nun helfen.

Die Herausforderung: Über Daten dazu, wem weniger als 1100 Euro monatlich zur Verfügung stehen, verfügt auch das Amt für Soziales in Oberndorf



Birgit Müller-Stark (links) und Simone Kinzel von der Bürgerstiftung hoffen auf viele Wünsche von Senioren.

Foto: Cools

nicht. Deshalb ist nun wichtig, dass sich Senioren ab 63 Jahren, die unter dieser Einkommensgrenze liegen (keine Wohngeldempfänger), im Oberndorfer Rathaus beim Amt für Soziales (Zimmer 102, Telefon 07423/77 11 33 oder E-Mail: sozialamt@oberndorf.de) melden. Das ist ab sofort möglich und erwünscht.

Wohnortnähe. Von der Stadt erhalten sie dann – gegen Vorlage eines Nachweises zu ihrer Rente – ein Formular, in das sie ihren Namen und ihren Wunsch eintragen können. Zur Auswahl steht ein Geschenkgutschein in Höhe von

30 Euro für entweder eine Apotheke, Bäckerei, einen Discounter, eine Drogerie, ein Eiscafé, ein Friseur oder eine Fußpflege. Ganz wichtig: Die Senioren sollen das Geschäft ihrer Wahl eintragen, damit sie den Gutschein auch wohnortnah und ohne großen Aufwand einlösen können.

Das Formular muss dann zusammen mit einer Datenschutzerklärung, die den Senioren ebenfalls zur Verfügung gestellt wird, bis zum 10. November im Rathaus, Zimmer 102, Klosterstraße 3, abgegeben oder per E-Mail an sozialamt@oberndorf.de geschickt werden.

Anonymisierte Wünsche. Die Wünsche werden dann – ganz wichtig: in anonymisierter Form – vom 27. November bis zum 10. Dezember als Sterne in den Schalterhallen der Kreissparkasse in der Oberstadt und der Volksbank Schwarzwald-Neckar auf dem Lindenhof ausgehängt, einige wenige sind auch im Rathaus zu holen.

Wer einen Wunsch erfüllen möchte, der darf sich einen oder mehrere Sterne aussuchen, die gewünschten Gutscheine kaufen und diese an einem der Bankschalter oder beim Bürgerservice im Rathaus abgeben.

Nun hoffen Simone Kinzel und Birgit Müller-Stark aber erst einmal auf kräftige Beteiligung von Seniorensenken, wohl wissend, dass Scham beim Thema Geld häufig eine Rolle spielt. „Wir hoffen, dass die Senioren diese ablegen können und diese Möglichkeit in Anspruch nehmen. Wir freuen uns über eine große Anzahl an Wunschzetteln“, sagen die Vertreterinnen. Noch bis 10. November können Senioren sich beim Sozialamt melden und ihre Wunschzettel dort abgeben.

➔ Weitere Info gibt es unter www.buergerstiftung-oberndorf.de/wunschsterne

Die Polizei sucht Zeugen

OBERNDORF-HOCHMÖSSINGEN. Auf dem Kundenparkplatz eines Friseursalons im Grundhofweg ist zwischen Donnerstag, 20 Uhr, und Freitag, 7.30 Uhr, ein schwarzer Mercedes-Benz der C-Klasse beschädigt worden. Laut Polizeibericht entfernte sich der Verursacher, ohne den Unfall zur Anzeige zu bringen. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 4000 Euro. Zeugen, die in der fraglichen Nacht den Unfall auf dem Parkplatz beobachtet haben, werden gebeten, sich unter Telefon 07423/810 10 beim Polizeirevier Oberndorf zu melden.

■ Oberndorf

Die Stadtbücherei, hat samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Das Gebrauchtwarenhaus Konter der AWO hat samstags von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet.

Die Evangelische Stadtkirchengemeinde hat morgen, Sonntag, nach dem Gottesdienst eine Gemeindeversammlung. Es geht um fehlende Mitglieder des Kirchengemeinderats. Auskunft erteilt der KGR-Vorsitzende Thorsten Sosinski, Telefon 0171/471 37 96, Mail thorsten.sosinski@ekw.de. Weitere Informationen unter: www.ev-kg-oberndorf.de.

HOCHMÖSSINGEN

Die DRK-Gymnastik-Gruppe „Mach mit – bleib fit“ trifft sich montags von 14 bis 15.30 Uhr in der Turnhalle.

Mitmach-Initiative trifft sich am Montag

OBERNDORF. Ein Zeitaustausch-Treffen der Mitmach-Initiative Oberndorf (MIO e.V.) findet am Montag, 27. Oktober, von 16 bis 18 Uhr in der „Linde 13“ im Öffentlichen Wohnzimmer statt. Bei Kaffee und Kuchen bietet sich für die Mitglieder und neue Interessierte die Möglichkeit, sich kennenzulernen. Aktuell sucht die Mitmach-Initiative Ehrenamtliche, die sich vorstellen können, für ältere Menschen einzukaufen. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 07423/77 11 65

Das TV-Degentraining wird ein Fall fürs Radio

„En garde!“: Für die Hitparade besucht ein Team das Training der Fechtabteilung des TV Oberndorf – und die schlägt sich souverän.

■ Von Ingrid Vögele

OBERNDORF. Da kam man doch gerne zum Extra-Training, denn schließlich hatte sich mit der SWR1-Hitparade exklusiver Besuch bei der Fechtabteilung des TV Oberndorf angemeldet.

Um halb acht war es soweit. Hatte zuvor das Weiß der Schutzanzüge die Halle beherrscht, mischten sich jetzt gelbe Tupfer hinein: Moderatorin Sophia Möhrle vom SWR 1-Team in gelber Jacke und gelbem Mikrofon.

Fechtvorführungen bilden Rahmen für Anmoderation

Im Vorfeld hatte sich Fechtkameradin Nicole Valentin als Platzansagerin eines Hits beim SWR beworben – und eine Zusage bekommen. Die Ansage ist immer in eine eigene Geschichte, eigene Bilder oder eigene Momente eingebettet. Und so bildeten die Fechtvorführungen im Degentraining den Rahmen.

Unterhält man sich mit den Fechtkindern oder den Jugendlichen, so spürt man die Begeis-

terung für diesen sozialen Nischensport. Ausdauer, Schnelligkeit, Reaktion und Koordination werden entwickelt. Man lerne, sich auf den Gegner einzustellen und Antworten auf sein Verhalten zu finden. Es sei wie Schach auf Beinen. Treffer werden erzielt und elektronisch angezeigt. Es gibt keinen Streit, alles ist weit entfernt vom sprichwörtlichen „Hauen und Stechen“. Dem Gegner wird immer mit Respekt begegnet.

Moderatorin zeigt sich beeindruckt

SWR-Moderatorin Möhrle war sichtlich beeindruckt von der Truppe unter Abteilungsleiter Armin Hug. Die ganze Bandbreite vom Üben der Treffsicherheit bis zum ausgereiften Fechten wurde als Livestream übertragen.

Nicole Valentin machte eine kurze Pause beim Fechttraining, beantwortete Fragen zum Degentraining und sagte dann flink und präzise Platz 656 an – Joachim Witt: „Goldener Reiter“ – und war damit mitten-



Die Fechtgruppe mit Moderatorin Sophia Möhrle, Armin Hug und Günther Walter. Nicole Valentin – mit SWR1-Schild – hat für die Bescherung für die Sportkameraden gesorgt.

Foto: Vögele

drin in der Hitparade. Die Fechtabteilung, bestehend aus etwa 40 Mitgliedern ab dem Al-

ter von sieben Jahren, trainiert immer donnerstags und nimmt sich gerne jedes Neugierigen

und Interessierten mit Respekt an, ganz entsprechend ihren sportlichen Regeln.

■ Im Notfall

NOTRUF-NUMMERN

Polizei: 110
Polizeirevier: 07423/810 10
Feuerwehr, DRK-Rettungsdienst, Notarzt: 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Giftnotruf: 0761/192 40
Krankentransport: 0741/192 22
Zahnärztlicher Notdienst: 01801/11 61 16 sowie online: www.kzvbw.de/patienten

APOTHEKEN-NOTDIENST

Aktuelle örtliche Daten über Festnetz: 0800/002 28 33 (kostenfrei) und **Mobilfunk:** 228 33 (Kosten max. 69 Cent/Minute) sowie online: www.aponet.de

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07423/781 47
E-Mail: redaktion@oberndorf.de
schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur **Zustellung:** 0800/780 780 2